

verbuchen. Der erste betrifft die Überweisung der Bank an den Kommissionär: Bankkonto = Gutschrift, Kommissionärkonto = Belastung, der zweite erkennt den Kommissionär für seine Auszahlung und belastet das Gläubigerkonto II für die erfolgte Begleichung. Bei Agioabzug erfolgt die Verbuchung durch Belastung des Gläubigerkontos II und durch Gutschrift auf Unkostenkonto.

Nach Eintrag der Dezemberbeträge kann zur Inventuraufstellung geschritten werden. Der Ermittlung der Inventurergebnisse und der Abschreibungen folgt deren eigene Verbuchung. An Abschreibungen finden wir in dem Beispiel bei dem Schuldnerkonto eine — stets den tatsächlichen Verhältnissen möglichst entsprechende — Wertkürzung der Forderungen vor, bei dem Sortimentkonto I eine Abschreibung auf festes Lager. Die nächsten Konten bringen die Wertverminderungen in der Reihenfolge der Vorträge. So zeigt das Sortimentkonto II M 215.— Abschreibungen auf das Lager an den stärkeren Wertschwankungen unterworfenen Kunstgegenständen und an den Lehrmitteln. Für die Leihbibliothek sind für den erheblichen Wertrückgang M 190.— in Ansatz gebracht. Das Drudereikonto zeigt an Abschreibungen M 2100.— für Schriften und Schriftenmaterial, M 180.— für die Materialien. Auf Zeitungskonto findet sich eine weitere Abschreibung des Verlagsrechts um M 1200.— sowie eine solche der Materialien um M 50.—. Für einige noch mit Kosten zu Buche stehende und wenig gangbare Formulare sind auf Verlagkonto M 80.— abgeschrieben. Die

Spalte »Verschiedene Konti« enthält die Abschreibungen des Mobilien-, des Immobilien- sowie des Maschinenkontos. Nachdem die Inventurergebnisse ebenfalls zur Verbuchung gekommen sind, kann der Abschluß erfolgen. Auch hier empfiehlt sich eine Richtigkeitsprobe durch Gegenüberstellung der Soll- und Habenposten.

Durch Erweiterung läßt sich diese Aufstellung leicht zu einer Bilanz ausgestalten, wie das Beispiel »Bilanz mit Umsatz- und Saldiaufstellung« zeigt. Die Umsatzkolonne führt die Jahresumsatzsummen sowohl der Soll- wie der Habenspalte der einzelnen Konten auf, während die Saldirubrik die Summenunterschiede der Konten verzeichnet. In der dritten Kolonne sind die Inventurergebnisse aufgeführt. Die zwischen Buchsaldi und Inventurergebnissen sich zeigenden Differenzbeträge verzeichnet die letzte (Ergebnis-) Kolonne. Bei ordnungsmäßiger Führung und fehlerfreier Übertragung müssen die Inventur- sowie die Ergebniskolonne den gleichen Gewinn oder Verlust aufweisen. Es ließe sich somit, abgesehen vom Kapitalkonto, ohne die Hauptbuchkonten auskommen. Da es aber wünschenswert ist, die Bewegung der einzelnen Konten auf eine größere Reihe von Jahren in raschem Überblick zurückverfolgen zu können, empfiehlt sich die Beibehaltung der wenig Schreibarbeit erfordern Hauptbuchkonten.

Die für das Beispiel in Frage kommenden Hauptbuchkonten mit ihren Abschlüssen lassen erkennen, daß bei Ausschaltung des leeren Formentwesens die Buchführung an Klarheit und Übersicht wesentlich gewinnt, und daß das Verständnis

Bilanz mit Umsatz- und Saldiaufstellung.

Konto	Umsatz		Saldi		Inventurergebnisse		Ergebnisse	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Activa	Passiva	Verlust	Gewinn
	M	S	M	S	M	S	M	S
Kassa-Konto	125309	08	120786	20	4522	88	—	—
Wechsel-Konto	4214	45	4701	10	—	—	486	65
Bank-Konto	43332	15	35803	80	7528	35	—	—
Kommissionär-Konto	10856	25	10661	32	194	93	—	—
Schuldner-Konto	29963	75	25534	75	4429	—	4200	—
Gläubiger-Konto I	31492	25	33381	30	—	—	1889	05
Gläubiger-Konto II	20168	60	41489	75	—	—	21321	15
Sortim.-Konto I	66083	97	47583	58	18500	39	24637	35
Sortim.-Konto II	8199	—	6196	50	2002	50	2947	90
Druderei-Konto	25851	40	45704	65	—	—	17711	90
Zeitungs-Konto	51411	85	48821	40	2590	45	7680	—
Verlags-Konto	5754	95	5923	28	—	—	871	75
Unkosten-Konto	37788	63	1844	30	35944	33	—	—
Mobilien-Konto	1925	—	—	—	1925	—	—	—
Immobilien-Konto	132400	—	—	—	132400	—	—	—
Maschinen-Konto	20180	—	—	—	20180	—	—	—
Hypotheken-Konto	—	—	80000	—	—	—	80000	—
Kapital-Konto	4615	—	111114	40	—	—	106499	40
Gewinn:	619546	33	619546	33	230217	83	230217	83
							218314	06
							210196	25
							8117	81
							42659	33
							50777	14
							50777	14

Bilanz per 31. Dezember 1913.

Activa:	M	S	Passiva:	M	S
Kassa	4522	88	Wechselschulden	486	65
Bankguthaben	7528	35	Schulden für feste Lieferungen	1889	05
Kommissionärguthaben	194	93	Schulden für Kommissions-Lieferung	21321	15
Forderungen	4200	—	Hypothek	80000	—
Sortiment I: festes Lager	6482	60	Kapital	106499	40
Sortiment I: Kommissions-Lager	18154	75	Gewinn	8117	81
Sortiment II: Lager	1812	40			
Sortiment II: Leihbibliothek	1135	50			
Druderei: Schriften	15963	20			
Druderei: Material	1748	70			
Zeitung: Verlagsrecht	7300	—			
Zeitung: Material	380	—			
Verlag: Borräte	871	75			
Mobilien	1375	—			
Immobilien	130414	—			
Maschinen	16230	—			
218314	06		218314	06	

Die Richtigkeit vorstehender Bilanz bescheinigt:

....., den 20. Februar 1914.

